

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christophori Parisiensis Elucidarius

Christophorus <Parisiensis>

[S.l.], 1723

Caput VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-95514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95514)

Caput VIII.

Ist eine Beschreibung Medicinæ tertii ordinis, in sechs theilen.

Medicina
tertii ordi-
nis pla-
nè differt
à priori-
bus.

Separatio
elemento-
rum quo-
modo in-
telligenda

Sennach ich nun die zweyte ordnung dieses magisterii erklæret hab / ist vonnöhten das auch von der dritten geredet werde / welche dann viel höher vnd geheimer als die andern alle / auch von selbigen ganz vnderchieden ist / vnd dem ansehen nach in den subtilen arbeiten / so darinnen vollbracht werden / etwas widerwertig scheint. Dann hierinnen werden die Elementen voneinander gescheyden: darffst dir aber darumb nicht einbilden / es seye diese scheidung also beschaffen / das man dardurch jedes Element schlechte hin vnd für sich ganz erlangen werde / sonder verstehe es / das das Element Wasser mehr Wasser habe / als die ander Elementen / also der Luffe habe mehr eigenschafften des Luffts

Luffts als die andere / vnd so fortan
 von den übrigen auch zu verstehen. In
 dieser ordnung reden alle weysen Philo-
 sophisch / vnd ist derselbe jederzeit von
 hohen tieffsinnigen Geistern gesucht worden.
 Von dieser dritten ordnung auch kommen die
 andere beyden her / vnd sind dieser Ursach halben
 inventiret worden / damit so es etwa an
 Mittel fehlen sollte diesen Weg in seiner
 langen operation außzuführen / man auß
 den zweyen ersten Hülffe hierzu erlangen
 möge. Wil nun mit kurzen klaren Worten
 hiervon Lehre geben / vnd dich mit langen
 unnützen reden nicht auffhalten / dadurch du
 mehr verwirret werden möchtest / wie
 dann auß der alten Weysen Hermetis,
 Aristotelis, Platonis, Avicennæ, Rasis,
 Gebri vnd derengleichen Aucthorn
 ihren Schriften zugesehehen pfleget.
 Vnd wiewol selbige in natürlichen
 Sachen / die allerweiseste gewesen /
 hat man doch zu mercken / daß sie

Duo priores ordines dependent à tertio.
 Duo priores ordines cum inventi.

Veteres auctores in vidi in suis scriptis.

¶ in diese

in dieser edlen Kunst eyferig vnd neidisch gewesen: Dann sie haben an vielen Orten ihrer Schrifften eine grosse Anzahl blinder/dunckler/ vnd verführerischer Worten hinterlassen; vnd wann unsere arme Artisten solche verstehen solten / würde ihnen vonnöthen seyn/das sie einen Engel vom Himmel zu einem Aufleger vnd Dollmetsch hierzu von Gott gesant haben könten. Aber wie dem allem vnd damit ich zu meinem fürnehmen gelange / so mach es also. Nimb im Namen der heiligen Dreyeinigkeit 3. Unzen von R. mach es zum E. vnd wenn das F. mit dem C. des scharfen menstrui mit dem scharffesten vegetabili gescherffet ist (oder auch von kürze wegen mit dem minerali, wiewohl der Stein hernach dem menschlichen Leib auff diese weise nicht so nutz ist) so setze ihm das E. zu/welches vermög der Ordnung seines Capitels destilliret sey. Dann nimb vnsers sublimirten Q.ij. 3. Unzen: dies
ser

Solutio
phyfica.

ser ist von Raymundo also genant:
 recipe ꝑum quem scis &c. mach
 ihn zum F. durch seine Ordnung / das
 selbst vermeldet mit dem B. oder C. als
 les nach Ordnung ihrer Capiteln.
 Dann thu diese zwey decocta zusam
 men / lasse darüber siebenmahl die Ar
 beit der philosophischen Bereitung
 gehen / mit eintränccken vnd destilliren /
 alles mit gelindem Feuer. Vnd so es
 leztlich trucken worden / sol mans wie
 der mit dem C. oder D. auff die weise
 wie daselbst gelehret wird / solviren:
 dann thu es in das G. 40. Tage. Nimm
 alsdann das S. E. F. vereinige es mit
 seinem Mercurio nach der maß des
 componirten R. vnd der philosophis
 schen Bereitung / wie oben ist vermelt
 det worden. Darnach setze das philos.
 F. mit dem C. oder D. 40. Tage in
 das G. also ist verrichtet der erste theil /
 so Solutio physica genennet wird.
 Nehme alsdann im Nahmen Gottes

Separatio
 elemento
 rum.

das componirte gemachte R. das in

D ij G. ge

G. gesetzt worden / theile das in vier theile nach Ordnung des Capitels N. so ist alsdann das zwenyte Theil vollbracht / so die Scheidung der Elementen genennet wird.

Rectifica-
tio elemē-
torum.

Dann nimbdas Wasser / rectificir siebenmal per Y. vnd das dicke / so es zu rück lasset / setze seiner Erden zu: also rectificir den Lufft durch das Z. ganz lindiglich / vnnnd die Feistigkeit / so am Boden bleibet / thu immer an seinen Ort / das componirte rote zum Feuer / ist aber weiß / zu seiner Erden / vnd das thu siebenmal mit der weissen assation, vnd in der letzten destillir es. Es wird dir aber in einem bestehen / das dir die Erde wenig öhl geben wird / das behalt mit dem Lufft; vnd mercke das du vom gemachten weissen composto von S. kein Feuer haben wirst / dann natürlich hat es keines: alle weissen elementen hebe auff / dann sie haben einen grossen Titul vnnnd Nahmen / also auch die rote / dann ein jedes wircke nach

Ex argen-
to Δ. non
expectan-
dus.

nach seiner Natur. Vnd also hastu eine vollkommene Lehre dieses dritten Theils/so genant wird *rectificatio elementorum*; vnd wisse das man alle Arbeit / die vber der Vermischung des roten *corporis* geschicht / eben auch auff die Vermischung des weissen thun kan vnd sol.

*Corporis
rubei &
albi idem
labor,*

Nach vollzogener Beschreibung der dreyen fürnehmsten Theilen / diser dritten Ordnung vnd dieser hochwürdigen Kunst / so bey den Weysen vnerschäßlich / bey den Narren aber verachtet ist / wil ich nun zum vierten theil schreiten / so genandt wird die vereinigung des Mercurii mit der Erde des R oder S. derowegen so nimb die Erde des R. oder S. nach dem sie præpariret worden / vnd vereinige sie im gläsern Mörser zusammen / dann reducirs in das R. nach Ordnung seines Capitels mit dem Wasser des S. also hastu die erste materi des R. oder S. in ihrem wahren natürlichen sulphure.

¶ iij

Der

Rubifica-
tio.

Der fünffte theil wird genant Ru-
bificatio, vnd geschicht also. Recipe
das Feuer so mit seinem eigenen spiri-
tu oder mercurio ist dissolvirt wor-
den / vnd thu das K. vom R. oder S. in
die arbeit des M. mit dem solvirten
Feuer / diese arbeit wiederhole so lang/
vnd also / biß der sulphur fix vnd roh
wie ein Rubin wird. Vnd wiewol die-
se arbeit auff roh dieser gestalt ge-
macht wird / so ist es doch mit der weis-
sen gleicher maßen durch das inceri-
ren anzustellen.

Fermen-
tatio.

Die sechste arbeit ist die Fermen-
tatio, vnd ist der weg hierauff also.
Nehme das erste Element vom R. das
schärfste / auff das beste als du kanst/
mit de R. auffss schlechteste geschieden.
Wie du es solst herüber steigen lassen/
hastu im Baum der gebräuchlichen
wegen im H. zusehen. Dann mache
ein amalgama des gemeinen flüchtig-
gen Mercurii mit dem R. truckts durch
ein Leder / biß das R. fast mit dem drie-
ten

ten theil Mercurii da bleibe/vñ vber des
 sen 8. vnzen thu 2. vnze des vorgemel-
 ten sublimirten vnd rubificirten Zij
 hinzu/ stoffes wol im Mörser mitein- *Imbibiti-*
 ander / dann setze die materi in ein uri- *ones cum*
 nal, imbibirs mit ein wenig des ersten *aqua-*
 simplicis elementi, vñnd trucknees
 wieder bey dem Feuer / das thu sieben-
 mal: Dann imbibirs wieder mit dem
 geschärfften Element auch 7. oder 8.
 mal / vñnd das/so sich auff sublimirt,
 stoffe in einem Mörser mit dem so vn-
 denblieben ist / thu es dann wieder in
 das Geschir / vñnd halte es in der Philo-
 sophischen bereitung / bis es sich alles
 figire, dan imbibirs mit seinem Luffte / *Cum aëre.*
 so wirts durch die ander arbeit voll-
 kommen auff die Erde steigen / vñnd sich
 mit dem sulphure figiren / vñnd wird
 eine schöne gelbe materi werden / zum
 theil durchsichtig wie ein Rubin / doch
 nicht so dick von Farben: Dann setze *Cum igne*
 ihm sein von ihm solvirtes Feuer zu/
 in seinem simpelen oder schlechten Ele-
 ment /

D iij

ment /

ment / darmit observire auch die bereitung der weysen mit dem einträncck vnd abtrucknen bey lindem Feuer. Vnd wenn deine arbeit vollbracht / so wird deine Medicin roht durchsichtig werden wie ein Rubin. Auch darffstu darmit anders nichts thun / dann das du in dem M. gethan / wie daselbst in seinem Capitel ist vermeldet worden / nehmlich mit dem öhl zum roten / so zum inceriren behalten worden.

So ist auch weiter zu mercken / das in dieser medicin auff das rote aller elementen, so wircken sollen vnd man brauchen will / von dem roten componiret werden sollen. So du aber die medicin auff das weisse machen wilst / so ist vonnöhten das du seinen sulphur mit weis machest / allein fermentir ihn mit dem amalgama des S. vnnnd thu darmit alle arbeit wie auff das rote / doch das man das element des Feuers nicht auff das weisse brauchet: vnd leßlich arbeite mit dem M. auff das weisse / so bez

Ad opus
rubeum
rubeaele-
menta su-
menda
sunt, ad
album al-
ba.

so behalten worden ist/ vnd continuire
das inceriren / biß alles leichtflüssig
vnd doch fix worden ist.

Vnd also endet sich auch die medi-
cin der dritten ordnung: die multipli-
cation aber beneben der projection
vnd examine in der proben schreibe ich
nicht an diesem Ort / dann von densel-
ben hab ich nach der lenge vnd weite
läufftig in meinem grosen tractat dis-
currirret, welcher dir in kurzem zu
kommen sol.

Ein kurzer begriff dieser drey
en Büchern.

A.

Ist das Chaos auß vnser Erzhgru-
ben/ vnd ist die terra elementaris, die
mache zu einem feurigen roten Was-
ser mit roten Blutstropffen / wie her-
nach folget.

B.

So auß dem A. dieser terra ein
D v roht

elementaris